

TUB4Future – Die Ringvorlesung zum Klimaschutz, SoSe 2022

Eckdaten:

Zeit: montags, 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: virtuell über Zoom

Organisation: Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer, Dr. Viola Muster, Dr. Gabriele Wendorf, Prof. Dr. Stefan Heiland & FFF-Initiative TU Berlin

Geplanter Ablauf:

25.04.2022: Einführung in die Ringvorlesung durch Veranstalter*innen und Einstiegsvortrag:

Ab 02.05.2022 Vorträge von TU-Wissenschaftlicher*innen zum Klimaschutz (tbc), ca. 55 Minuten Vortrag & interaktive Elemente, im Anschluss Diskussion in Teilgruppen/ im Gesamtplenum

11.07.2022: Abschlusspodium mit externen Gästen (tbc)

18.07.2021: Abschlusstest (Multiple-Choice, ca. 30 Fragen)

Infos für Vortragende:

- Die Moderation der jeweiligen Sitzung wird abwechselnd von Martina Schäfer, Viola Muster, Gabi Wendorf oder Stefan Heiland übernommen. Der*die Moderator*in Ihrer Sitzung wendet sich vorab an Sie, um den Ablauf abzustimmen.
- **Bis 11.03.2022: Bitte Verfügbarkeiten und Titel des Vortrages in die nachfolgende Tabelle eintragen.**
- **Bis 17.04. 2022:** Bitte einen kurzen Einführungs-/ Hintergrundtext zum Vortrag bereitstellen (wird auf Kursplattform gestellt).
- Kurz vor dem Vortrag: Vortragsfolien an Moderator*in übermitteln; **3 Testfragen für Abschlusstest bereitstellen**

Übersicht Vortragende und Verfügbarkeiten

Vortragende Bitte Titel für Vortrag ergänzen.	25.4. Keynote	02.05. 1	09.05. 2	16.05. 3	23.05. 4	30.05. 5	13.06. 6	20.06. 7	27.06. 8	04.07. 9	11.07. Abschluss	18.07. Test
Moderation:	Viola (15min Orga) Stefan	Martina	Martina	Viola	Viola	Viola	Stefan	Gabi	Gabi	Stefan		
Orga Tweetback:												
Moderation Tweetback:												
Keynote: Titel												
Prof. Dr. von Hirschhausen; Fabian Präger (FG Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik) Titel: Kernenergie und Klima – Kann Kernenergie eine Rolle im Kampf gegen die Klimakrise leisten?		x										
Prof. Dr. Dorothee Brantz (Center for Metropolitan Studies) Titel: Klima oder Umwelt? 5 Thesen für eine kritische Stadtforschung								x				
Dr. Elisabeth Süßbauer (Zentrum Technik und Gesellschaft) Titel: Precycling für's Klima - eine interdisziplinäre Perspektive auf die					x							

Müllproblematik											
Prof. Dr. Norbert Kühn (Fachgebiet Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung, Fak VI) Titel: Öffentliches Grün im Klimawandel - Überlegungen zu Resilienz und Adaption										x	
Prof. Dr. Karola Bastini (FG Sustainability Accounting and Management Control, Fak. VII) Titel: Science Based Targets - wissenschaftsbasierte Klimaziele in der Unternehmenspraxis						x					
Prof. Dr. Galina Churkina (FG Stadtökologie, Fak. VI) Titel: Urbanisierung und Klimawandel		x									
Prof. Dr. Hannes Hofmann (FG Reservoir Engineering) Titel: Klimaneutrale Wärme aus Geothermie				x							
Dr. Thomas Meyer (FG Maschinen- und Energieanlagentechnik, Fak. III) Titel: „Zur Effektivität effizienzsteigernder Technologien - Anspruch und Wirklichkeit“			x								
Prof. Dr. Kaupenjohann (FG Bodenkunde, Fak. VI)									x		

Titel: Grüner Minister & Zukunftskommission Landwirtschaft - Wird das Klima gerettet?												
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Übersicht Vortragende und Verfügbarkeiten_original

Vortragende Bitte Titel für Vortrag ergänzen.	25.4. Keynote	02.05. 1	09.05. 2	16.05. 3	23.05. 4	30.05. 5	13.06. 6	20.06. 7	27.06. 8	04.07. 9	11.07. Abschluss	18.07. Test
Moderation:												
Prof. Dr. von Hirschhausen (FG Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik) Titel: Atomkraft ...		X	X	X								
Prof. Dr. Dorothee Brantz (Center for Metropolitan Studies) Titel: Klima oder Umwelt?: 5 Thesen für eine kritische Stadtforschung									X	X		
Dr. Elisabeth Süßbauer (Zentrum Technik und Gesellschaft) Titel: Precycling für's Klima - eine interdisziplinäre Perspektive auf die Müllproblematik					X	X	X	X				
Prof. Dr. Norbert Kühn (Fachgebiet Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung, Fak VI) Titel: Öffentliches Grün im Klimawandel - Überlegungen zu	(X)	(X)	(X)	(X)				X	X	X		

Wenn Demokratie zu langsam ist ... - Ziviler Ungehorsam als legitimes Mittel für den Klimaschutz?

Wenn friedlicher Protest nichts bewirkt... - Ziviler Ungehorsam als legitimes Mittel für den Klimaschutz?

Wenn die Zukunft künftiger Generationen gefährdet ist - Ziviler Ungehorsam als legitimes Mittel für den Klimaschutz?

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutz im April 2021 hat noch einmal sehr deutlich gemacht, was die Wissenschaft seit langem konstatiert: Die derzeitigen getroffenen politischen Maßnahmen reichen bei Weitem nicht aus, um das im Pariser Abkommen vereinbarte 1,5 Grad-Ziel noch zu erreichen und verheerende Folgen des Klimawandels für künftige Generationen zu vermeiden. Auch der neuen Regierungskoalition gelingt es angesichts festgefahrenen Interessensstrukturen bisher nicht, zügig umsetzbare Maßnahmen, wie ein Tempolimit durchzusetzen und politische Entscheidungen für weitreichende Veränderungen zu treffen. Zivilgesellschaftliche Organisationen wie Extinction Rebellion und die Initiative „Aufstand Letzte Generation“ greifen daher vermehrt zu Aktionen Zivilen Ungehorsams, um auf ihre Anliegen und den dringenden Handlungsbedarf aufmerksam zu machen. Stellen Maßnahmen wie die im Februar/März 2022 durchgeführten Straßenblockaden Rechtswidrigkeiten dar, vor deren Auswirkungen die Bürger geschützt werden müssen (CDU) dar oder sind sie ein legitimes Mittel, um der weiteren planetaren Zerstörung und dem absehbaren Leid heutiger und künftiger Generationen zu begegnen? Kann ziviler Ungehorsam als „Ausdruck der demokratischen Praxis kollektiver Selbstbestimmung“ und „Teil eines fortwährenden Herstellung des Prozesses der Demokratisierung“ (Robin Celikates) angesehen werden? Oder gefährden diese Formen des Protests gesellschaftliche „Mehrheiten für den Klimaschutz“ (Cem Özdemir)?

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Ringvorlesung „TU for Future“ am 11.7. sollen diese Fragen diskutiert werden (digital von 16.15-17.45).

Angefragte Podiumsgäste sind:

- Prof. Dr. Robin Celikates (FU Berlin)

- Dr. Silke Karcher, Staatsekretärin für Umwelt und Klimaschutz, Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, Berlin (angefragt)
- Vertreter*innen von Fridays for Future und Extinction Rebellion

Die Veranstaltung wird von Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer (TU Berlin) moderiert.

- Referent*innen: Extinction Rebellion, FFF, "Öko-Establishment" z.B. aus B'90/Die Grünen, Wissenschaftler*in, die zu zivilem Ungehorsam forscht

Wissenschaftler*in:

- Dr. Simon Teune: https://publications.iass-potsdam.de/rest/items/item_6000722_1/component/file_6000723/content
- Andrea Pabst:
<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/138281/ziviler-ungehorsam-annaehlerung-an-einen-umkaempften-begriff/?p=all>
- Robin Celikates: https://www.philosophie.unibe.ch/ueber_uns/aktuell/podcast/1_robin_celikates_ziviler_ungehorsam/index_ger.html
- Jana Bosse: <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/fjsb-2017-0011/html<>
- Bosse, Jana. "Analyse: „Zurück in der Grube. Ende Gelände 2“¹ – Die Anti-Kohlebewegung in der Lausitz im Mai 2016" *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, vol. 30, no. 1, 2017, pp. 88-92. <https://doi.org/10.1515/fjsb-2017-0011>
- Stephan Rammler [Klimaschutz: Gewaltsamer Widerstand, wenn der Planet weiter stirbt? | ZEIT ONLINE](#)

<https://www.merkur.de/bayern/nuernberg/nuernberg-priester-verurteilung-strafe-lebensmittel-mangel-containern-katholik-papst-soeder-csu-91200801.html>

[als eine weitere Person, wenn alle anderen absagen, könnten wir Moritz Sommer vom DZelM einladen \(auch IPB\)](#)

<https://www.dw.com/de/ziviler-ungehorsam-f%C3%BCr-die-gute-sache/a-60898612>

Extinction REbellion:

- Herr Zander: flozer.dh@protonmail.com

Mein Name ist Florian, ich habe ein Studium im Bereich Bodenkunde abgeschlossen und beende gerade meinen Doktor im Bereich Geowissenschaften. Mir macht die Klimakrise Angst, weil das zögerliches Handeln der Politik schon heute fatale Konsequenzen hat. Katastrophen wie im Sommer 2021 in Ahrweiler werden vermehrt auftreten, wenn keine entschlossenen Maßnahmen vonseiten der Politik ergriffen werden. Menschen im Globalen Süden leiden seit Jahren massiv an den Folgen der klimatischen und ökologischen Krise. Die aktuellen Parteien im Bundestag haben keine Strategie, um diese Krisen einzudämmen – das sollte sich schleunigst ändern.

Ich bin seit rund zwei Jahren neben meiner Lohnarbeit als Doktorand in der Klimabewegung aktiv, u.a. mit Students for Future (SFF) und Extinction Rebellion (XR). In meinem aktuellen Arbeitsfeld kann ich mich leider nicht ausreichend für eine bessere Klimapolitik einsetzen. Daher werde ich meiner Lohnarbeit im Jahr 2022 nicht weiter nachgehen, sondern mich vollständig dem Klima-Aktivismus zuwenden. Ich werde Vorträge zur Klimakrise halten, Trainings geben, lokale Ortsgruppen aktivieren und neue Menschen mobilisieren. Ebenso werde ich mich weiterbilden mit Trainings und Workshops, beispielsweise zu den Themen Diversität, Unterdrückung, Kommunikation und Rassismus. Ich wünsche mir eine vielfältige Klima- und Umweltbewegung, die einen Großteil der Gesellschaft abbildet und die Politik entschlossen zum Handeln drängt.

Ich benötige etwa 800-1000 Euro pro Monat, um Basis-Kosten wie Wohnung, Essen, Versicherung, Bahnfahrten, etc. auch ohne Lohnarbeit abzudecken. Falls Du Dir vorstellen kannst, mich dabei zu unterstützen, würde ich mich riesig freuen!

hier noch ein paar mehr Infos zu den o.g. Personen aus der Wissenschaft:

Andrea Pabst

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/138281/ziviler-ungehorsam-annaerung-an-einen-umkaempften-begriff/?p=all>

von Andrea Pabst, ich weiß nicht genau, wo sie jetzt ist...

Vortrag unter: <https://www.weiterdenken.de/de/2014/09/02/demokratie-und-ziviler-ungehorsam-diskurs-und-praxis>

Andrea Pabst promovierte über Verletzlichkeit als grundlegende Erfahrung und Strategie von Aktivist_innen. Zuletzt arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Kommunikations- und Medienwissenschaft mit dem Schwerpunkt vergleichende Kulturanalyse an der Universität Bremen (Prof. Dr. Tanja Thomas). Von 2008-2010 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Allgemeine Soziologie und Gesellschaftstheorie (Prof. Dr. Martin Endreß) an der Bergischen Universität Wuppertal. Ihr Studium der Soziologie und Politikwissenschaft absolvierte sie an der Universität Tübingen und der Karls-Universität Prag. Interessenschwerpunkte: Politische Soziologie – insbesondere Protestforschung, Körpersoziologie, Wissenssoziologie, soziologische Traumaforschung, Gewaltforschung, Mediation.

Inhalte: Übersicht über verschiedene Definitionen und Formen von zivilem Ungehorsam. Bezieht sich nicht unmittelbar auf den Klimaschutz

Robin Celikates von der FU Berlin:

<https://idw-online.de/de/event70901>



KlimaLectures #7: Ziviler Ungehorsam und Klimawandel

Die Junge Akademie

idw-online.de

Robin Celikates ist Professor für Sozialphilosophie an der Freien Universität Berlin sowie stellvertretender Direktor des "Center for Humanities and Social Change". Gegenwärtig arbeitet er vorwiegend zu zivilem Ungehorsam, Demokratie, Migration und Rassismus. Zu seinen Publikationen gehören „Sozialphilosophie“ (C. H. Beck 2017, mit Rahel Jaeggi) und „Einführung in die Politische Philosophie“ (Reclam 2013, mit Stefan Gosepath). Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift „Critical Times: Interventions in Global Critical Theory“ und trägt regelmäßig zu öffentlichen Debatten in Zeitungen, Radio und online bei.

https://www.philosophie.unibe.ch/ueber_uns/aktuell/podcast/1_robin_celikates_ziviler_ungehorsam/index_ger.html

Inhalte:

Ein radikaldemokratisches Verständnis von zivilem Ungehorsam formuliert Robin Celikates, indem er darauf abstellt, dass die jeweiligen Akteurinnen und Akteure eben gerade eine Politisierung des Rechts und eine Demokratisierung politischer Entscheidungsprozesse anstreben. Ziviler Ungehorsam begründet sich Celikates zufolge politisch und zwar in der fortwährenden Herstellung des Prozesses der Demokratisierung.

Celikates plädiert für eine radikaldemokratische Lesart, mit der ziviler Ungehorsam als „Ausdruck der demokratischen Praxis kollektiver Selbstbestimmung“ verstanden werden kann. „Der Raum der politischen Möglichkeiten soll also nicht beschränkt, sondern erweitert werden.“ Er verweist mit dem Postulat der kollektiven Selbstbestimmung implizit aber auch auf die häufig gestellte Frage nach dem „wir“: Wer spricht und gegebenenfalls für wen? Wen schließt das Kollektive ein und wen aus?

Prinzipienbasiert, sollte an Überzeugungen anknüpfen, die nicht nur individuell vertreten werden, kommunikatives Element; ziviler Ungehorsam= Widerstand? Reichweite der Zielrichtung spielt eine wichtige Rolle

Legitimität? verschiedene Rechtfertigungen können vorliegen: Gerechtigkeits- oder Demokratiedefizite(z.B. Proteste gegen G8); Ziv. Ungehorsam wichtiger Teil funktionierender Demokratien: elementare Rolle für Abbau von Gerechtigkeits- oder Demokratiedefiziten; Möglichkeit der Partizipation für Bürger, die sonst keine/ wenige Partizipationschancen haben; kann eine Art von Vorreiterrolle spielen (Antiglobalisierungsbewegung); weist z.T. auf Regelungsdefizite hin; oft wird postuliert, dass ziv. Ungehorsam gewaltfrei sein muss; differenzieren: Gewalt gegen Sachen/ sich selbst kann gerechtfertigt sein;

Jana Bosse

<https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/fjsb-2017-0011/html>

Bosse, Jana. "Analyse: „Zurück in der Grube. Ende Gelände 2“⁴ – Die Anti-Kohlebewegung in der Lausitz im Mai 2016" *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, vol. 30, no. 1, 2017, pp. 88-92. <https://doi.org/10.1515/fjsb-2017-0011>

Jana Bosse (Dr.), geb. 1985, arbeitet freiberuflich zu Energie- und Klimathemen und hat mehrere Artikel zur Anti-Kohle-Bewegung veröffentlicht. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin mit dem Schwerpunkt Umwelt- und Klimapolitik im Berliner Abgeordnetenhaus.

Dr. Simon Teune (Ex-Kollege ZTG):

https://publications.iass-potsdam.de/rest/items/item_6000722_1/component/file_6000723/content

Teune, Simon. "Schulstreik. Geschichte einer Aktionsform und die Debatte über zivilen Ungehorsam." *Fridays for Future-die Jugend gegen den Klimawandel: Konturen der weltweiten Protestbewegung*. transcript, 2020. 131-146.

zur Person:

seit 5/2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS), Potsdam

2015-2020 Ko-Leiter des Bereichs "Soziale Bewegungen, Technik, Konflikte", Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin

4-9/2014 Postdoc-Stipendiat am Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin, Bereich "Soziale Bewegungen, Technik, Konflikte"

Stephan Rammler:

- Prof. Dr. Stephan Rammler ist seit dem 1. Oktober 2018 wissenschaftlicher Direktor des IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung. Er ist Experte für eine nachhaltige, postfossile Mobilität. Zum Thema Mobilität erschienen zuletzt seine Bücher "Volk ohne Wagen" (2017) und "Schubumkehr" (2015). Für seine konkret-visionären Arbeiten zur umweltschonenden Fortbewegung erhielt er 2016 den ZEIT WISSEN-Preis "Mut zur Nachhaltigkeit" in der Kategorie WISSEN.
- Weitere Arbeitsschwerpunkte von Prof. Rammler sind Zukunftsforschung, Energie- und Innovationspolitik, Fragen kultureller Transformation und zukunftsfähiger Umwelt- und Gesellschaftspolitik, Unternehmens- und Politikberatung in Deutschland und im deutschsprachigen Ausland.

sehr konkret bezogen auf das Thema Klimabewegung; Zukunftsvergessene Strukturen, Politik, die machterhaltend ist und nicht unbedingt fachorientiert; Klimafutuologie: jahrhundertelange Gestaltung notwendig, "langer Notfall", grundlegende Klimaadaption notwendig; Migration aufgrund von Klimawandel (Klimakriege, Klimaflüchtlinge), tropische Regionen werden auf lange Sicht unbewohnbar werden; es wird viele Jahrhunderte dauern bis wir in einen neuen Gleichgewichtszustand kommen; Generationengerechtigkeit; nicht vollzogene Klimapolitik ist auch "Gewalt", Gegengewalt ist legitim (zitiert einen Aktivisten Herr Malm); "passiver Widerstand"/ ziviler Ungehorsam (Schulstreik, Brücken blockieren); Ghandi war erfolgreich, weil er gewaltfrei geblieben ist

Eva von Redecker

Eva von Redecker ist eine deutsche Philosophin, Autorin und freischaffende Publizistin. Ihre Forschungsthemen liegen an der Schnittstelle von Kritischer Theorie und feministischer Philosophie.

Vortragende	24.10.	31.10.	07.11.	14.11.	21.11.	28.11.	05.12.	12.12.	<i>02.01. entfällt</i>	09.01.	16.01.	23.01.	30.01.
Moderation:	Key Note												

Klimaschmutzlobby – Wer ist verantwortlich für zu wenig Klimaschutz (und Anpassung)? Annika Joeres												
Stadt-Klima-Wandel Historische und gegenwärtige Perspektiven (Prof. Dr. Dorothee Brantz, Center for Metropolitan Studies)					ja				ja	ja		
Ein episches Nachhaltigkeits-Dilemma: Klimaschutz mit Windenergie versus Artenschutz (Prof. Dr. Johann Köppel, Juliane Biehl, FG Umweltprüfung und Umweltplanung)	ja		nein									
Was die Öffentlichkeit von CO_2-Preisen hält und was das für die Klimapolitik bedeutet (Prof. Dr. Linus Mattauch, Juniorprofessur Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen)			x	x	x		x		x	x		
Klimaresiliente Sanierungskonzepte im Campus (Dr. Arda Karasu, FG Gebäudetechnik und Entwerfen, TU Berlin)						x		(x)				
Die Achillesferse der Energiewende: Soziale Gerechtigkeit und aktive Teilhabe Prof. Dr. Ortwin Renn, (Kuratorium TU Berlin, IASS Potsdam)			ja	ja						ja		

<p>Titel (Dr. Gregor Hagedorn, Museum für Naturkunde Berlin)</p>																																		
<p>Mobilitätswende jetzt: Was muss für 1,5 Grad im Verkehr passieren? (Marion Tiemann, Greenpeace, Mobilität, Alumni TU)</p>	x	x	x	x																														
<p>Climate Policy: Vom politischen Willen zu Rahmenbedingungen für Klimaneutralität (Prof. Dr. Karsten Neuhoff, FG Fachgebiete Klima- und Energiepolitik)</p>									x	x																								
<p>Titel (Prof. Dr. Eva Paton, FG Ökohydrologie & Landschaftsbewertung)</p>																																		
<p>Von Bürgeraktien und Genusscheinen - Soziale Innovationen für Nachhaltige Landwirtschaft (Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer, Zentrum Technik und Gesellschaft)</p>										x	x										x													
<p>Digitalisierung und nachhaltiger Konsum (Dr. Maike Gossen/Prof. Dr. Tilman Santarius, FG Sozial-ökologische Transformation)</p>						x	x	x	x																									

2-3 studentisch geleitete Projektwerksttten: z.B. Nachhaltige Handabdrcke(naha), Energieseminar													Ja(Naha)	Ja(Naha)
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----------	----------